

■ Berlin

Elektronik als Allheilmittel

aus SIGNAL 06/2001 (September-Oktober 2001), Seite 8 (Artikel-Nr: 10002054)
IGEB, Abteilung S-Bahn und Regionalverkehr

In den vergangenen Jahren hat die S-Bahn viel Geld investiert, um die angeblich so veralteten Rollband-Zugzielanzeiger durch Elektronik zu ersetzen.

Seitdem wird die Linienfarbe nicht mehr angezeigt, aber es wurde vollmundig versprochen, die neue Technik könne dafür viel mehr andere Sachen anzeigen. Aber - vor die optische Erscheinung hat der liebe Gott leider die Programmierung gesetzt - und das dauert bei der S-Bahn gewaltig lange. Warum hat man so viel in die Hardware gesteckt für ein Produkt, das man noch gar nicht richtig benutzen kann?

- Große Ereignisse im Olympiastadion als Wechselanzeige in der S5/S75?

Fehlanzeige!

Umsteigehinweise für das abendliche Umsteigen in Mahlsdorf? Fehlanzeige!

Anschlußhinweise an die verkürzte S46 im Abendverkehr auf dem Südring?

Fehlanzeige!

Anschlußhinweise an die verkürzte S86 im Abendverkehr auf dem Ostring?

Fehlanzeige!

Zwei Jahre nach der flächendeckenden Einführung der neuen Technik wurde jetzt erstmals von der Wechselanzeige Gebrauch gemacht für die „Megabaustelle“ auf der S1. Aber wieder leistet sich die S-Bahn die Peinlichkeit, nur eine Baureihe zu programmieren, die 480er.

Die viel häufiger vorhandenen Züge der Baureihe 481 gehen leer aus.

Und nach der Beendigung der S1-Baustelle dauerte es auch einige Tage, bis die Ansage in den Südringzügen, die auf die veränderte Umsteigesituation hinwiesen, gelöscht wurden.

Es ist höchste Zeit, daß die vorhandenen Möglichkeiten der Fahrgastinformation zweckmäßig genutzt werden, statt viel Geld für neue neue Anzeiger auszugeben, nur weil sie elektronisch gesteuert sind.

Mit Verwunderung stellt man fest, daß die wegen angeblich großer Störanfälligkeit, Wartungsaufwand, Unflexibilität und hohem Stromverbrauch aus den Zügen ausgebauten Rollband-Zugzielanzeiger jetzt ein Comeback erleben. Auf dem Bahnhof Oberspree ist ein Rollband-Anzeiger auf dem Bahnsteig in Aktion zu bewundern. Er ersetzt die bisherigen Transparent-Kästen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002054>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Die Zugzielanzeiger der Baureihe 480 wurden für viel Geld umgerüstet. Nur die Programmierung bereitet Schwierigkeiten - so haben die Fahrgäste nicht viel davon. (Foto: Florian Müller, August 2001)



Auf den Bahnhof Oberspree wird versuchsweise ein aus einem Zug ausgebauter Rollband-Zugzielanzeiger eingesetzt. Die Schriftscheiben im Leuchtkasten wurden einfach umgedreht. (Foto: Florian Müller, August 2001)